

Weihnachtsansprache

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 26. Dezember 2008 um 15:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 07. Januar 2009 um 22:29 Uhr

Am 25.12.08 strahlte der englische Sender Channel4 die Weihnachtsansprache des iranischen Präsidenten Mahmud Ahmadinejad aus. Laut einem Bericht der FAZ ([Link](#)) wurde diese von den englischen Politekern wie folgt aufgenommen:

Die britische Regierung kritisierte die Botschaft als beleidigend. Ahmadinedschad habe „eine Reihe entsetzlicher antisemitischer Äußerungen gemacht“

Der Schattenaußenminister der Konservativen, William Hague, nannte die Ausstrahlung „bizarr und töricht“.

Der israelische Botschafter in London, Ron Prosor, sagte, die Sendung sei „geschmacklos und eine pervertierte Ironie“, da im Iran Menschen, die zum Christentum konvertierten, verfolgt würden.

Der Menschenrechtler Peter Tatchell erklärte, Ahmadinedschad sei einer der „blutrünstigsten Tyrannen der Welt“ .

Auch Homosexuellen-Verbände und britische Abgeordnete kritisierten die Rede als Legitimierung eines Politikers, der den Holocaust infrage stelle, Menschenrechte verletze und im eigenen Land gegen Christen hetze.

Es werde damit einem „gefährlichen Fanatiker“ eine Plattform geboten, sagte die Labour-Abgeordnete Louise Ellman.

(Zitate aus FAZ)

Weihnachtsansprache

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 26. Dezember 2008 um 15:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 07. Januar 2009 um 22:29 Uhr

Was hat der "blutrünstige Tyrann", "gefährliche Fanatiker" also gesagt, daß es so "bizarr und töricht" sei, dies in den Medien auszustrahlen?

Hier der Link zum englischen Original:

<http://www.channel4.com/programmes/alternative-christmas-message/articles/translation-of-the-alternative-christmas-message>

Hier die Übersetzung des Muslim-Marktes:

http://muslimmarkt.de/dialog/artikel/weihnachtsansprache_ahmadinedschad_2008.htm

Hier die Übersetzung des Weblogs "Schall und Rauch":

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2008/12/nicht-die-botschaft-zhlt-sondern-wer.html>

Offensichtlich hat niemand der Kritiker die Ansprache gelesen bzw. gehört oder der Inhalt war ihnen egal, denn rein inhaltlich ist an der Rede nichts auszusetzen. Und es als pervertierte Ironie zu bezeichnen, wenn eine Person, die gegen Menschenrechte verstößt sich friedlich gibt, nun, dann dürften wir uns auch keine Reden mehr von Bush, Blair und Co anhören.

<http://www.readers-edition.de/2008/03/09/willkommen-im-neandertal-2-bush-will-folter>

<http://www.flegel-g.de/Fremdbeitraege/warum-keine-klage-gegen-bush.html>

<http://www.freace.de/artikel/200411/161104b.html>

Weihnachtsansprache

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 26. Dezember 2008 um 15:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 07. Januar 2009 um 22:29 Uhr

Offenbar empfinden viele die Doppelmoral der anderen als wesentlich schlimmer, als die der eigenen Politiker.